

04.05.2022

Pressesprecher

Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

pressesprecher@dessau-rosslau.de

Pressemitteilung

Bekämpfung Eichenprozessionsspinner (EPS)

Boden- und Luftmaßnahmen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau beginnen

In der ersten Maiwoche wird - wie in den vergangenen Jahren auch - mit der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) mit dem Biozid Foray® ES **vom Boden aus** begonnen.

Die bodengebundene Bekämpfung des EPS erfolgt über das gesamte Stadtgebiet verteilt vorrangig in den besiedelten Bereichen, in denen die für Mitte Mai geplante Bekämpfung des EPS mit Biozid aus der Luft nicht erfolgen kann. Die Ausbringung des Biozids erfolgt zielgenau mit auf Fahrzeugen montierten Spezialgebläsen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, den Hinweisen des Sicherungspersonals der ausführenden Firma Folge zu leisten. Die Bekämpfung des EPS mit Biozid vom Boden aus wird Anfang Juni beendet sein.

Die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) mit dem Biozid Foray® ES **aus der Luft** wird in der Woche vom 16.05.2022 bis 20.05.2022 erfolgen.

Wenn die Witterung für die Ausbringung des Biozids dann nicht geeignet sein sollte (zu hohe Windstärken, starke Niederschläge) kann sich die, mit zwei Flugtagen angesetzte Kampagne, auch nochmals verschieben. Hierüber wird dann erneut informiert. Geflogen wird vom Beginn der Morgendämmerung bis in den Abend hinein. Durchgeführt wird die Bekämpfung durch die mit diesen speziellen Arbeiten bereits sehr erfahrene Firma Helix Fluggesellschaft mbH im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Dessau-Roßlau. Start- und Landeplatz ist der von der DVV Stadtwerke mbH betriebene Verkehrslandeplatz südlich der Straße Alte Landebahn. Beflogen werden insgesamt etwa 250 ha Waldflächen- vorrangig im Osten und Süden des Stadtteiles Dessau.

Im Einzelnen wird das Biozid in folgenden Bereichen ausgebracht:

- Plankenlinie/Saugartenallee nördlich des Parks Luisium,
- Park Luisium,
- Bereich zwischen Sportplatz Waldersee und Mulde,
- Braunsche Lache zwischen Wörlitzer Bahn und Muld
- Beckerbruch nördlich des Tierparks zwischen Wallwitzsee und Bahnlinie
- Tiergarten zwischen B 185 (Stadtausfahrt Ost) im Norden und BAB A9 östlich von Törten im Süden,
- Bereich zwischen Waldbad und Bocksbrändchen in Haideburg,

- Speckinge, nordwestlich Forsthaus Speckinge,
- Eselsforth westlich des Verkehrslandeplatzes.

Besiedelte Bereiche, Sportplätze, Gartensparten sonstige Vereins- Flächen und Gewässer werden zwar überflogen, das Biozid wird dort aber nicht ausgebracht. Weiterhin sind einige Horste zu schützender Raubvögel aus der Bekämpfungsfäche ausgenommen.

Die Bekämpfung des EPS mit Biozid aus der Luft erfolgt auf Basis einer naturschutzrechtlichen Genehmigung und einer Allgemeinverfügung der Stadt Dessau-Roßlau (letztere veröffentlicht auf der Website der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/amtliches/allgemeinverfuegungen-erlasse-und-verordnungen-corona-virus.html>).

Die mit dem Biozid behandelten Flächen dürfen bis mindesten 12 Stunden nach der Ausbringung des Mittels nicht betreten werden, da in diesem Zeitraum Gesundheitsgefahren wie Haut- und Augenreizungen nicht ausgeschlossen werden können. Zu diesem Zweck werden die durch diese Bereiche führenden Wege für etwa einen Tag voll gesperrt. Es wird dringend darum gebeten, sich an diese Absperrungen zu halten.

Insbesondere im Bereich des Verkehrslandeplatzes, aber auch im gesamten Stadtgebiet Dessau, ist während der Kampagne mit verstärkten Helikopter-Flugbewegungen zu rechnen. Es wird dafür um Verständnis gebeten.